

VON DER PRÜFUNG ZUR ZULASSUNG: AKTEURE, REGELN UND HERAUSFORDERUNGEN

Wie Produktinnovationen und neue gesetzliche
Vorgaben Behörden vor neue Herausforderungen
stellen

- Dipl.-Ing. (FH) Oliver Slanina

Juni 2026

Technische Prüfung und Zulassung als Schnittstelle von Recht, Praxis und Behördenvollzug

Die Prüfung, Anzeige und Zulassung von Schusswaffen und gleichgestellten Gegenständen ist ein Bereich, in dem technische Bewertung und rechtliche Anforderungen eng miteinander verbunden sind. Neue Produkte, technische Weiterentwicklungen und europäische Vorgaben führen dazu, dass bestehende Regelungen immer wieder auf ihre praktische Anwendbarkeit überprüft und eingeordnet werden müssen.

Eine zentrale Rolle übernimmt dabei die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB). Sie wirkt an Verfahren mit, in denen technische Anforderungen, nationale und europäische Rechtsgrundlagen sowie behördliche Entscheidungsprozesse zusammengeführt werden.

Der Vortrag „Von der Prüfung zur Zulassung: Akteure,

Regeln und Herausforderungen“ gibt einen kompakten Einblick in diese Abläufe und zeigt, welche Akteure an Prüf- und Zulassungsverfahren beteiligt sind. Im Mittelpunkt steht das Zusammenspiel zwischen Herstellern, der PTB und weiteren Behörden.



Zulassungsverfahren zwischen technischer Bewertung, Rechtsgrundlagen und aktuellen Entwicklungen



Prüf- und Zulassungsverfahren bewegen sich in einem komplexen Rahmen aus nationalen Vorschriften, europäischen Regelungen und praktischen Anforderungen an Sicherheit, Nachvollziehbarkeit und Umsetzbarkeit.

Der Vortrag ordnet ein, welche rechtlichen Grundlagen für die Prüfung, Anzeige und Zulassung von Schusswaffen und gleichgestellten Gegenständen maßgeblich sind und welche Auswirkungen diese Vorgaben in der praktischen Anwendung haben.

Anhand ausgewählter Beispiele aus der PTB-Praxis wird verdeutlicht, wo typische Herausforderungen entstehen können. Dazu gehören technische Besonderheiten neuer Produkte, die Auslegung regulatorischer Anforderungen sowie die Abstimmung zwischen Herstellern, Prüfinstitutionen und Behörden.

Zugleich werden aktuelle Entwicklungen und zukünftige Trends im Zulassungsumfeld eingeordnet. Dabei geht es auch um die Frage, wie technische Anforderungen definiert, bewertet und so umgesetzt werden können, dass sie fachlich belastbar, rechtlich nachvollziehbar und praktisch anwendbar bleiben.

Zentrale Einblicke in Prüfung, Anzeige und Zulassung

Im Rahmen des Bundeskongresses Jagd & Waffenverwaltung vermittelt der Vortrag praxisnahe Einblicke in die Rolle der PTB bei der Prüfung, Anzeige und Zulassung von Schusswaffen und gleichgestellten Gegenständen.

Teilnehmende erhalten unter anderem Einblicke in:

- die Rolle der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) im Zulassungsverfahren
- das Zusammenspiel zwischen Herstellern, PTB und weiteren beteiligten Behörden
- nationale und europäische Rechtsgrundlagen sowie deren praktische Auswirkungen
- typische Herausforderungen bei der Umsetzung technischer und regulatorischer Anforderungen
- aktuelle Entwicklungen und zukünftige Trends im Zulassungsumfeld

Der Fachvortrag richtet sich insbesondere an Personen, die sich mit waffenrechtlichen Zulassungsfragen, technischen Anforderungen oder der behördlichen Bewertung entsprechender Verfahren befassen.





Der Referent hinter dem Projekt

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Slanina
Leiter der Arbeitsgruppe „Dynamische Druckmessung“
Physikalisch-Technische
Bundesanstalt, Standort Braunschweig

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Slanina absolvierte ein Studium des Maschinenbaus an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Seit 2007 war er in verschiedenen Funktionen bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) tätig. Seit 2015 ist er festes Mitglied der Arbeitsgruppe „Dynamische Druckmessung“, deren Leitung er seit 2016 innehat.

Die Arbeitsgruppe nimmt auf Grundlage des Waffengesetzes, des Beschussgesetzes sowie weiterer einschlägiger Vorschriften umfassende Aufgaben im Bereich von Schusswaffen und ihnen gleichgestellten Gegenständen wahr.

Oliver Slanina ist Mitglied der deutschen Delegation der Commission Internationale Permanente pour l'Epreuve des Armes à Feu Portatives (C.I.P.), wirkt in verschiedenen Arbeitsgruppen des European Committee for Standardization (CEN) mit und ist technischer Experte der Europäischen Kommission.

Darüber hinaus berät er das Bundesministerium des Innern sowie zuständige Landes- und Polizeibehörden bei der Bewertung bestehender Regelungen, der Definition technischer Anforderungen und deren praktischer Umsetzbarkeit.



www.condition.de